

# Stiftungswelt

**5.000 JAHRE STIFTEN:**  
*Michael Borgolte im Gespräch*

**ÜBERLEBEN IN DER DDR:**  
*Die Koepjohann'sche Stiftung*

**MUTMACHER:** *Deutscher  
Stifterpreis für Hans Schöpflin*



**STIFTEN** ↗  
Geschichte und  
Geschichten einer  
unverwüstlichen Idee



Bundesverband  
Deutscher  
Stiftungen

# Alle wieder auftauchen, bitte!

Schulen und Freizeiteinrichtungen geschlossen, Kontakte zu Gleichaltrigen auf ein Minimum reduziert – Kinder und Jugendliche waren und sind von den pandemiebedingten Beschränkungen besonders betroffen, viele zeigen Verhaltensauffälligkeiten. Umso wichtiger, sie endlich ins gemeinsame Leben und Tun zurückzuholen. Die Initiative Freischwimmen21 setzt genau da an

Von **Sabine Süß**

→ „Wir haben uns gefühlt, als ob wir in einem Gefängnis sind. Wir durften nicht mehr rausgehen und spielen und uns auch nicht mehr begrüßen, keine Küsschen geben und uns nicht umarmen.“ Was die Kinder, die im Rahmen der Initiative Freischwimmen21 im Juli und August dieses Jahres am BlauMACHER-Sommerferien-Lerncamp im hessischen Dietzenbach teilgenommen haben, hier über ihre Erlebnisse während der Pandemie berichten, steht exemplarisch für die Erfahrungen, die junge Menschen auf der ganzen Welt in den letzten Monaten gemacht haben.

Die Folgen sind fatal. Denn Alltagslernen in der Familie und im Freundeskreis, in der Schule und in der Freizeit verhilft Heranwachsenden zu den Kompetenzen, die sie brauchen, um in der Gesellschaft handlungsfähig zu sein und im formalen Bildungssystem zu bestehen. Doch aufgrund der Pandemie sind außerschulische Angebote reduziert worden oder ganz weggefallen. Der Sportverein, der Kinderchor, das MINT-Labor oder die Lernwerkstatt blieben wie die Schulen über lange Zeit geschlossen. Persönliche Begegnungen fanden nur begrenzt statt.

## Rückeroberung der Normalität

Gerade bei den Heranwachsenden zeigen sich die Entwicklungsdefizite, die durch diese massiven Einschränkungen im Bildungs- und Freizeitbereich entstanden sind, sehr deutlich: Psychische Auffälligkeiten und psychosomatische Beschwerden sind vielen Studien zufolge Konsequenzen dieses Mangels an individueller Wahrnehmung und Förderung. Insbesondere Kinder und Jugendliche, die schon vor der Pandemie in sozial belasteten Situationen lebten, sind in Bedrängnis geraten. Soziale Unterschiede verstärken sich. Das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und die Bildungschancen haben sich nachhaltig verringert.

Umso mehr brennen viele zivilgesellschaftliche Akteure darauf, sich ihre Tätigkeitsfelder zurückzuerobern, die aufgrund der Coronapandemie in den letzten Monaten nahezu zum Erliegen gekommen sind. Und endlich wieder das zu tun, was Stiftungen, Vereine und Initiativen seit jeher als eine ihrer Aufgaben sehen: Kinder und Jugendliche mit Angeboten zu begleiten und ihnen damit Perspektiven zu eröffnen, die ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken (Empowerment) und sie befähigen, selbstbestimmt mit Aufgaben und Herausforderungen umzugehen (Resilienz).

## Bündnis dreier zivilgesellschaftlicher Partner

Die bundesweite Initiative Freischwimmen21 setzt genau hier an. Sie ruft Engagierte auf und unterstützt sie seit Sommer 2021 dabei, altbekannte und/oder neue Aktivitäten vor Ort für Kinder und Jugendliche anzubieten, um in Austausch und Begegnung mit ihnen zu kommen. Es geht um gemeinschaftliche Erfahrungen, die helfen, soziale Distanz zu überwinden und junge Menschen zu stärken, damit sie mit einem positiven und vertrauensvollen Blick in die Zukunft schauen können.



↑ Endlich wieder gemeinsam Spaß haben: Die Aktion Jugendcamp von Power On e. V. aus Prebberede.

Initiiert als Bündnis von drei starken zivilgesellschaftlichen Partnern – dem Stiftungen für Bildung e.V., dem Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands im Bundesverband Deutscher Stiftungen und der Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand – hat Freischwimmen21 seit Ende Juni 2021 mit über 810 Aktionen von zivilgesellschaftlichen Organisationen bundesweit mehr als 25.000 Heranwachsende, ihre Familien, die Nachbarschaft und Kommunen ins Tun gebracht und Freude gestiftet.

Und nicht nur zahlenmäßig ist die Resonanz überaus positiv. „Die Stimmung war während der gesamten Aktion fantastisch. Neue Freundschaften wurden geknüpft und der Kontakt zur Community der afghanischen Mädchen im Landkreis vertieft“, berichtet Ines Wohlsein vom Jugendclub Mansfeld aus Sachsen-Anhalt über die Aktion „Interkulturelle Kooperative Jugendfreizeit“, die von Freischwimmen21 gefördert wurde.

Auch Elke Schott, Initiatorin des eingangs erwähnten BlauMACHER-Sommerferien-Lerncamps im hessischen Dietzenbach, ist begeistert: Mit ihrem Nachhilfeangebot hat sie einen Verein gegründet und ihr Haus für Kinder geöffnet, um intensive Unterstützung anzubieten. „Die Kinder sind reingewachsen in mein Haus und in mein Leben. Es ist ungeplant entstanden und hat sich verselbstständigt“, reflektiert Schott. „Mittlerweile bin ich schon sehr an meinen Grenzen. Ich war in meinem Leben aber noch nie so glücklich wie jetzt. Das ist nicht Arbeit im eigentlichen Sinne, das ist wie Berufung, das ist einfach schön.“

### Den Beitrag der Zivilgesellschaft sichtbar machen

Wie groß der Anteil der zivilgesellschaftlichen Beiträge in der kommunalen Bildungslandschaft ist, wurde in den vergangenen Monaten besonders deutlich. Denn Bildung ist mehr als Schule. Erst durch den Wegfall der Angebote von Stiftungen, Vereinen und Initiativen ist die Bedeutung dieses zivilgesellschaftlichen Beitrags zur persönlichkeitsprägenden Bildung sichtbar geworden.

Die Initiative Freischwimmen21 hat auch zum Ziel, dieses über weite Strecken unbemerkte, aber elementare Tun der Zivilgesellschaft zu benennen und (wieder) sichtbar zu machen. Es geht darum, gemeinsam mit den in diesem Feld aktiven Bildungsakteuren die Bedeutung ihres Tuns für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung der Öffentlichkeit zu zeigen und bewusst zu machen.

So können die geförderten Einrichtungen ihre Angebote im „Aktionsfinder“ auf der Website von Freischwimmen21 eintragen und damit einem breiten Interessentenkreis bekannt machen. „Das finde ich auch sehr gut,

dass wir dort noch mal verankert sind und vielleicht auch mal andere Leute auf uns stoßen“, sagt Karen Wieprich von Quietjes e.V., einer Initiative zur Förderung freier Kunst-, Kultur- und Bildungsprojekte im ländlichen Raum, die ihren Sitz in Wasdow nahe Rostock hat.

### Unkomplizierter Mikrofonds

Der Freischwimmen21-Fonds flankiert die Initiative als unkomplizierter Mikrofonds und hat so bereits die Durchführung von über 190 Aktionen ermöglicht. Jenseits der Hürden staatlicher Programme bietet der Fonds einfach zugängliche und schnelle Unterstützung. Im Sinne eines Ermöglichungsfonds und gefüttert durch die Förderung von Stiftungen wie der Deutsche Bahn Stiftung, der Dieter Schwarz Stiftung, der Gertrud und Hellmut Barthel Stiftung, der EWE Stiftung, der Kurt und Maria Dohle Stiftung, der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung, der Stiftung Sonett, der Software AG – Stiftung sowie Einzelspendern, zeigt sich hier im Stiften ein solidarisches Handeln. „Es braucht Räume, in denen wieder jugendliche Leichtigkeit und soziale Begegnung möglich sind“, sagt Andreas Rebmann, Software AG – Stiftung, zur Motivation, sich für die Initiative Freischwimmen21 und den Freischwimmen21-Fonds starkzumachen.

Mit dem Beitrag zum Fonds werden vor Ort Aktionen unterstützt, die gleich mehrfach wirken: Als Hebel, um weitere Mittel zu generieren, vor allem aber, damit sich Kinder und Jugendliche ein Lebensumfeld zurückerobern können, das von unendlich viel mehr als schulischen Herausforderungen bestimmt ist. Als Allianz von Stiftungen, Vereinen und anderen Engagierten und gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ist diese Initiative ein Beispiel für die Stärke der Stiftungen, in Kooperation mit Gleichgesinnten Sinn zu stiften. ←



Über die Autorin **Sabine Süß** ist Leiterin der Koordinierungsstelle des Netzwerks Stiftungen und Bildung und Vorstand des Vereins Stiftungen für Bildung e.V., der in Kooperation mit dem Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands und der Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand die Initiative Freischwimmen21 initiiert hat.

Mehr Informationen unter [www.freischwimmen21.de](http://www.freischwimmen21.de)